

## Wann den Kindern das Köpffel auf- gebrochen ist.

### N. 1. Vor aufgebrochene Köpff der Kinder.

**W**ann die Kinder im Haupt ausgeschlagen, und gründig werden, welches von übriger Feuchtigkeit herkommt, welches an sich selbst den Kindern nicht, ungesund ist, so zerreib Hanff Saamen, mach eine Milch daraus, neh Fuchlein darein, und legß dem Kind auf das Haupt, das zieht alle Schwachheit aus, lindert den Kopf und heilet.

### N. 2. Für die Läus am Köpff.

**N**ehm Spicanardi-Öel, und schmiert das Haupt, so lauffen die Läus von dem Köpff.

## Laxierung für die Kinder

### N. 1. Ein gesottenes Wasser vor die Kinder, daß sie offen im Leib bleiben.

**N**imm auf 2. Maß Wasser eine Hand voll sauber ausgeblasene Fenchl, und halben Theil so viel, klein geschnittene Steinwürgel zuvor sauber gewaschen, die kleinen Härl darvon gethan, so das Wasser siedt, thut man beede Stück zugleich hinein, laß ein gute Weil sieden, wann mans schier will wegthun, kan man ein Hand voll sauber gewaschene Weinbeerl darein thun, und wohl verdeckter kühlen lassen, man kans noch einmahl sieden, wann das meiste abgetruncken ist, gieß man den Krug wiederum voll, und thut nur etwas wenigß frisch darzu, wanns verstopfte Kinder seynd, kan man der Steinwürgl, und Weinbeerl etwas mehrers nehmen, dann die beede laxieren, wann man auf einmahl ein halbes Seidl macht, ist das beste, wann es so lang gesotten ist es gar abgeschmack, theils nehmen keine Weinbeerl darzu, mehr Fenchl und Steinwürgl, auch 2. Bisß süß Holz.

### N. 2. Laxier-Wasser für die Kinder.

**S**jede ein Halbe Wasser, binde dann in ein Lüchl ein Loth Senetblätter, Steinwürgl, Fenchl, jedes 1. Quintl, aber rogel henckß in ein saubers Häfen, gieß daß siedende Wasser darauf, laß über Nacht stehen, mit ein saubern Salvet zugedeckt, ein Häfen deck

deck darüber, daß kein Dunst darvon kommt, wann mans braucht, das Säckl ein wenig ausgedruckt und das Kind bey ein halben Seidl auf einmahl lablecht trincken lassen, und dieses 2. oder 3. Tag nacheinander gebraucht.

**N. 3. Für ein jähriges Kind zu purgieren.**

**R**imm 2. Loth Manna, treib es mit einer Fleisch: Suppen ab, und gib zu Morgens und Abends 1. Loth zu trincken, darauf zwey Stund fasten lassen.

**N. 4. Das Laxier = Wasser für die Kinder.**

**E**n halb Loth Sennetblätter, 2. Loth Manna, ein wenig Senchl, und ein wenig Zimmet in ein Tüchl gebunden, und in ein halbes Seidl warmes Wasser eingeweicht, über Nacht stehen lassen, zu Morgens dem Kind darnach es alt ist, zu purgieren eingeben, 3. oder 4. Löffel voll, es purgiert gar lind.

**N. 5. Laxier = Röchl für die kleinen Kinder.**

**R**imm 1. Loth ausgezogene Cassia, 2. Quintl Beiel: Zulep, 1. Loth Manna, die Manna treib in Lindenblühe, Wasser ab, und seyhs durch ein Tüchl hernach die Cassia darunter, und zerreibs auf ein Stütl wohl ab, nimms von Feuer, und gieß den Beiel: Zulep darein, gibs dem Kind lablecht ein.

**N. 6. Haus: Clystier für die Kinder.**

**R**imm ein Hand voll Käspappel, laß in einer ungesalzenen Rind: oder Hennen: Suppen sieden, daß ein wenig weniger als ein halbes Seidl verbleibe, darunter zerlaß 2. oder 3. Löffel Kuchel: Zucker, ein Löffel voll klares Rosen: Hönig, 3. Löffel voll Lilien: Del, süß Mandl: Chamillen: Del, jedes ein Löffel voll, wann etwan Wind darbey wären, einen halben Eyr: Dotter, untereinander vermisch, und lablecht gegeben.

**Wann ein Kind das Ungenannt oder Lach = Feuer hat.**

**N. 1. So brauche dieses.**

**R**imm rothe Myrrhen, und 3. Saffranblühe, der Myrrhen einer Erbes groß, gieß ein Trünckl Wein daran, laß 3. Stund stehen, Uu 3 dar